

## *Vorwort*

### *Einleitung*

#### *1. Kapitel: Der Begriff musikalischer Ordnung*

Ordnung als universalistisches Prinzip (22). — Latente Instanz des *numerus* (24). — Systematischer Ort der Musik (25). — *Subiectum musicae* (28). — Harmonische Grundzahlen, Begrenzung und Unendlichkeit (29). — Gott als Architekt und Geometer (30). — *Unitas* (31). — Intervall- und Akkordproportionen, Vollkommenheitslehre (33). — Formale Begrenzung und verwischte Form (35). — *Trias musica* (40). — Fundamentbegriffe (50). — Der Akkord und seine Struktur (55). — Streben ins Exzentrische (57). — Unharmonische Verhältnisse (59). — Musikalische Zeitordnung (61). — Kepler (62). — Ordnung als Prinzip der Komposition (65). — Zwei Erkenntnisquellen (69). — Unordnung und Irrationalität (70). — Urteilsquellen *Ratio* — *Sensus* (73). — Musikdefinition von Leibniz (78). — Makro- und Mikrokosmos (80). — Schönheit (85). — Ordnung im Spiegel kontrapunktischer Werkformen (87). — Zahl als formale Autorität (90).

#### *2. Kapitel: Das musikalisch-rhetorische Prinzip*

Rhetorik als neue Grundlage (93). — Rückblick (93). — Geschichtliche Voraussetzungen rhetorisierter Musik (95). — *Musica vocalis* (97). — Rhetorische Ansätze in der Kompositionslehre des 16. Jahrhunderts (98). — Unterschiedliche Konzeptionen im italienischen und deutschen Barock (100). — Musikalische Stillehre als Neuheit (112). — Arbeitsgänge des Komponisten (114). — *Figura musica* (128). — Rhetorik in der Instrumentalmusik (132). — Beispiele von Schütz und Bach (135). — Unterschiedliche Voraussetzungen der Figuren (137). — Figuren, Affektenlehre, *Musica mathematica* (146). — Stillehre (148). — Imperatorisches Verhalten des Musikers (149). — Entgrenzung und Extremismus (151). — Vereinheitlichungswille (152). — Sprache und Musik im italienischen Barock (153). — Rhetorische Konzeption der deutschen Musik (156). — Drei Erfindungsquellen bei Heinichen (161). — Affekteinheit (166). — Wirkungsintensive Darstellung (168). — Deklamation (172). — *Passio mundi* (174). — Zerfall der musikalischen Rhetorik (178).

#### *3. Kapitel: Klang- und Satzstrukturen*

Vierstimmigkeit (181). — Konzentrische Klangstruktur (181). — *Mediocritas* im 16. Jahrhundert (184). — Tenor als Orientierungsmaßstab (184). — Sukzessive oder simultane Stimmerfindung (187). Spätmittelalterlich-französische Diskant-Liedkunst und früh-renaissancistischer Satzstil der Italiener (192). — Monodie (193). — Exzentrische Klangstrukturen des Barock (194). — Rationalität der „natürlichen“ Ordnung im Generalbaß (198). — Konzertante Mehrchörigkeit (200). — Grundlegende Bedeutung des *Bassus* (208). — Komplikationsstreben im deutschen Barock (208). — Kontrapunkt (210). — Fuge und Monodie bei Bach (212). — Stilantithetische Doppelformen und italienische Dreisätzigkeit (213).

## X 4. Kapitel: Der Affektbegriff

Descartes und Kircher (215). — Geschichtliches (217). — Unmittelbare Vorstufen seit dem späten 15. Jahrhundert (219). — Abstand vom Schönheitsideal der Renaissance (221). — Darstellungsabsicht, Erregungswille und Wirkungserfolg (224). — Überlegenheitsgefühl und Unsicherheitsbewußtsein (228). — Kompositionsvorgang (230). — Affektallegorien. Affektypik (233). — Ausdruck und Darstellung (234). — Tragische Themenwahl (237). — Physiologisches. Temperamentenlehre (241). — Bewegungsanalogie (249). — Rationaler Unterbau der *Magia naturalis* (249). — Affekt und musikalische Zeitordnung (254). — Menschenbild (255). — Darstellung trauriger Affekte (255). — Exzentrische Kräfte (257). — Chromatik (260). — Monteverdi (260). — Rezitativ und Arie. Stilantithetik (263). — Affekteinheit (268). — Monteverdis Konzeption der Nachahmung (271). — Kirchers musikalische Pathologie (272). — Intervallelehre (272). — Halbtöne (274). — Darstellungsmittel (283). — Übergangslosigkeit in der Affektdarstellung (295). — Schönheit (297). — Unharmonische Relationen (297). — Abstand von der Musik um 1500 (300). — Epochale Neuerungen im Melodiestil (303). — Instrumentale Spielfiguren (305). — Gewagte Fortschreibungen (306). — Affektbestimmte Zeitordnungen (307). — *Musica pathetica* (311). — Einzelne Affekte (320). — Entgrenzung der humanistischen *mediocritas* (348). — Affektdarstellung und Stillehre (349). — Tanz, Affekt, Gebärde (353). — Lamento von Purcell (360). — Kuhnau (364). — Bachs Chromatische Fantasie (368). — Kraft und Wirkung (381). — *Affettuoso* (385). — Affektgesteuerte Tempomodifikationen (390)

## 5. Kapitel: Mythologische, naturphilosophische und theologische Vorstellungen

Wunderwirkungen der Musik. Mythologisches (397). — Späte Zeugnisse für die Musik als Heilkunst (401). — Natur als Schöpfungswerk und Ordnung (402). — Natur und Kunst (405). — Frontispiz von Kirchers *Musurgia universalis* (406). — Trinitätsabbilder in der Natur als der Kunst Gottes (414). — Orpheus als *magico-physicus* (415). — Kirchers Weltorgel (413 und 415). — Fluds Weltmonochord (418). — *Natura... ars Dei* (419). — Mensch als Spielwerk Gottes (420). — Welttheater (422). — Gott als Weltenmusiker (424). — Chromatik. Bedrohende Kräfte (426). — Gott und Natur (428). — Mißbrauch der Musik (432). — Tier-Metaphern und Geräusch-Analogien (435). — Diffamierung des Musikanten (437). — Fuge (438). — Dreiklangsemmatik (439). — Musik als Figur (444). — Eschatologie (446). — Orgel-Allegorien (451). — Irdische und himmlische Musik. Aktualität musikalischer Jenseitsvisionen (452). — Selbstbewertung des Komponisten. Ruhmgedanke (457). — Ruhmabwertung (459). — Verwobenheit theologischer und naturphilosophischer Themen (462). — *Musica scenica* und Kirchenmusik (464). — Musik und Theologie (466). — Zahlensemantik (469).

## 6. Kapitel: Auflösung des Musikbegriffs

Entmächtigung der Proportionslehre. Veräußerlichung der Mathematik (477). — Anthropologische Umdeutungen des *Fundamentum mathematicum* (477). — Ästhetisches Regulativ des Geschmacks (480). — Abkehr vom Typischen. Genie und Natürlichkeit (481). — Subjektiviertes Ausdrucksstreben (482). — Spiel mit differenzierten Gefühlslagen. Galanterie und Empfindsamkeit (484). — Verändertes Verhältnis von Musik und Hörer (485). — Clavichord und Ausdrucksintimität (487). — Schwund der Konstruktivität. Distanz von Kanon und Fuge (489). — Neumodische Annehmlichkeit (490). — Scheibes Kritik an J. S. Bach (491). — „Barock“ als abwertendes Kennzeichen (494). — Auflösung der Affekteinheit (495). — Zerfall der musikalischen Rhetorik (496). — Vorherrschaft der Schweldynamik (499). — Mattheson (501).

## Bildteil (Anhang) Literatur